

Albert-Ballin-Forum Hamburg Interdisziplinäres Symposium zu Krieg und Frieden auf See.

SOS Security Overseas / Die Sicherheit der Meere

Hamburg, 12. und 13. Mai 2026

In der KLU Kühne Logistics University
Grosser Grasbrook 17, 20457 Hamburg



Zum dritten Mal veranstaltet die Hapag-Lloyd AG das

Albert-Ballin-Forum Hamburg.

Mit der Einrichtung des Forums und der Auslobung der Albert-Ballin-Preise wird an den Mann erinnert, der das Unternehmen groß gemacht hat. Der Hamburger Reeder gilt als ein Motor der Ersten Globalisierung um 1900; stets verknüpfte er wirtschaftliche Tatkraft mit gesellschaftlicher und politischer Verantwortung. Heute gehört die Hapag-Lloyd AG zu den führenden Anbietern im weltweiten Containerverkehr. Seit 1847 verbinden die Schiffe der Reederei Kontinente und Länder, Menschen und Kulturen.

Die *Sicherheit der Weltmeere* ist jedoch bedroht wie nie zuvor seit der Epoche der Weltkriege. Die Straße von Hormus, die maritime Schlagader des globalen Öl- und Erdgas-handels, wurde mit der militärischen Eskalation im Nahen Osten zum Kriegsgebiet – der Iran bedroht massiv und unkalkulierbar die Passage. Ein Charterschiff von Hapag-Lloyd wurde von Geschossen getroffen und geriet in Brand. Weitere fünf Schiffe von Hapag-Lloyd steckten bei Drucklegung noch im Persischen Golf fest.

Schon der russische Überfallkrieg auf die Ukraine führte uns die neuen Dimensionen der gefährlichen Verwundbarkeit von Handelsschiffen, von Schifffahrtsrouten und von Handelsketten, von lebenswichtigen maritimen Infrastrukturen und von unseren Häfen vor Augen. Und damit die Gefährdung unserer Ökonomien und Gesellschaften: Schiffe müssen sich gegen Piraterie und Kaperung wappnen, Unterseekabel und -pipelines sind wehrlos zerstörerischen Attacken ausgesetzt, Häfen drohen Beschuss und Blockaden, Schifffahrtsrouten werden infolge von Krisen und Kriegen unpassierbar. Überdies wird auch der Seekrieg schon heute hybrid geführt: KI-Angriffe und Cyberattacken auf Satelliten gestützte Kommunikations- und Ortungssysteme sind auf der Tagesordnung.

Krieg und Frieden ist das Paradigma schlechthin im beginnenden zweiten Viertel des 21. Jahrhunderts – für Politik, Gesellschaft, Wirtschaft – und für die Wissenschaften. *Krieg und Frieden* waren *auf See* schon immer gleichzeitig gegenwärtig: Handelsrouten führten seit jeher zugleich durch friedliche und durch gefährdete Gewässer. Doch die Bedrohungen, Gefahren und Risiken für die Schifffahrt haben ein historisches Maß erreicht.

Das Albert-Ballin-Forum versteht sich als interdisziplinäres wissenschaftliches Forum, das der Reflexion historischer, aktueller und künftiger Prozesse von Globalisierung gewidmet ist. 2026 sucht es Antworten auf die drängenden Probleme der Sicherheit auf dem Meer – aus der Sicht der See- und Hafenstadt Hamburg und aus der Perspektive von Akteuren der maritimen Praxis, der Wirtschaft und der Wissenschaft.

Dienstag, 12. Mai 2026

Eröffnung des Symposiums

- ab 9.00 Uhr Akkreditierung, Kaffee und Snacks
- 9.45 Uhr Beginn und Begrüßung

Maritime Sicherheit aus historischer und gegenwärtiger Perspektive

Moderator:

Nils Haupt

Senior Director Group Communications, Hapag-Lloyd AG

- *Seefahrt und Seemacht. Ein historischer Rückblick auf maritime Sicherheit*

PD Dr. Frank Möller

Universität Greifswald, Historisches Institut

- *Maritime Sicherheit. Rahmenbedingungen der Gegenwart*

Prof. em. Dr. Herfried Münkler

Humboldt-Universität zu Berlin

- Diskussion
- **12.15–13.00 Uhr Mittagssnack im Foyer**

Sicherheit von Handelsschiffen und -routen

Moderatorin:

Prof. Dr. Anna Greve

Direktorin Focke-Museum, Bremer Landesmuseum für Kunst und Kulturgeschichte

- *Die Deutsche Marine am Horn von Afrika – Kampf gegen Piraterie und Terror an einer der wichtigsten Seerouten der Welt*

Fregattenkapitän Dr. Christian Jentzsch

Zentrum für Militärgeschichte und Sozialwissenschaften der Bundeswehr, Potsdam

- *Zur aktuellen Lage in Brennpunkten – Welche Probleme entstehen an Bord und wie reagiert man darauf?*

Kapitänin Silke Lehmköster

Managing Director Fleet, Hapag-Lloyd AG

- *Auswirkungen geopolitischer Krisen auf die Handelsschifffahrt – Kann sich die Handelsschifffahrt darauf vorbereiten?*

Irina Haesler

Mitglied der Geschäftsleitung, Verband Deutscher Reeder, Hamburg

- Diskussion und Öffnung ins Plenum

- **15.15–15.35 Uhr Kaffeepause**

Vorstellung der Preisträger:innen

Albert-Ballin-Förderpreise für Globalisierungsforschung 2026

Moderator:

Univ.-Prof. Dr. Rainer Gries

Sigmund Freud Privat Universität Wien

- **ca. 17.15 Uhr Ende des ersten Veranstaltungstages**

- **19.00 Uhr Abendveranstaltung**

mit Verleihung der Albert-Ballin-Förderpreise für Globalisierungsforschung und des Albert-Ballin-Preises für Globales Handeln

im Ballinhaus, Hapag-Lloyd AG, Ballindamm 25, 20095 Hamburg

Mittwoch, 13. Mai 2026

- ab 9.30 Uhr Akkreditierung und Kaffee
- 9.45 Uhr Begrüßung

Die Sicherheit maritimer Infrastrukturen und Häfen

Moderator:

Prof. Dr. Hans-Jörg Czech

Vorstand der Stiftung Historische Museen Hamburg

- *Deutschland nicht im Krieg, nicht mehr im Frieden*

Kapitän zur See Kurt Leonards

Kommandeur Landeskommando Hamburg

- *Sicherheit in Häfen – Herausforderungen und Perspektiven*

Prof. Dr.-Ing. Carlos Jahn

Technische Universität Hamburg, Institut für Maritime Logistik

- Diskussion
- **12.05–12.50 Uhr Mittagssnack im Foyer**

Frieden und Freiheit, Schutz und Sicherheit:

Verantwortung für die Zukunft der Weltmeere

Verantwortung/en für Krieg und Frieden auf See in naher Zukunft

■ Podiumsdiskussion

Moderator:

Prof. Dr. Gordon Wilmsmeier

Direktor des Hapag-Lloyd Center for Shipping and Logistics (CSGL)
an der KLU Kühne Logistics University, Hamburg

Podiumsteilnehmer:innen:

Prof. Dr. Nele Matz-Lück

Christian-Albrechts-Universität zu Kiel

PD Dr. Anna Meine

Universität Münster

Prof. Dr. Andreas Pawlas

Universität Tartu, Estland

■ Schlussworte

Nils Haupt

Hapag-Lloyd AG

■ ca. 15.30 Uhr Kaffee und Ausklang des Symposiums

Anmeldung zu allen Veranstaltungen erforderlich.

Die Teilnehmerzahl ist begrenzt.



in Zusammenarbeit mit

